



Magdeburg, 08. Oktober 2008

Ab jetzt kann gespendet werden

Gemeinnützigkeit für das Kuratorium Ulrichskirche e.V. und Startschuss für die Spendensammlung. Resümee des ersten Vereinsjahres

„Was in Sachsen gilt, gilt noch lange nicht in Sachsen-Anhalt“, das ist eine der wichtigen Lehren, die der Verein Kuratorium Ulrichskirche e.V. aus den vergangenen 11 Monaten gezogen hat. Denn die Satzung, mit der sich das Kuratorium am Reformationstag 2007 gegründet hat und die auf Basis der Satzung des Fördervereins Frauenkirche Dresden und mit rechtlicher Unterstützung verfasst worden war, entsprach in einigen Punkten nicht den Vorgaben, die beim Amtsgericht für die Eintragung des Vereins ins Vereinsregister bzw. beim Finanzamt für die Anerkennung der Gemeinnützigkeit Arbeitsgrundlage sind.

„Wir haben etwas Lehrgeld bezahlen müssen, dabei aber auch sehr hilfsbereite und freundliche Menschen in den Ämtern und Behörden kennengelernt, bei denen wir uns recht herzlich für ihre Unterstützung bedanken möchten“, so Dr. Tobias Köppe, Vorstandsvorsitzender des Vereins. Und wir konnten die Zeit seit der Gründung bis heute nutzen, so Köppe weiter, dem Verein eine funktionstüchtige Struktur zu geben und ihn arbeitsfähig zu machen.

Und gearbeitet wurde bereits ordentlich:

- Monatliche Vorstandssitzungen
- Ständiger Erfahrungsaustausch mit dem Geschäftsführer der Gesellschaft zur Förderung der Frauenkirche Dresden e.V. Jäger
- beständige Aktualisierung der mittlerweile sehr umfangreichen Vereinsinternetseite www.ulrichskirche.de mit über 3.000 Zugriffen pro Monat,
- Einrichtung eines Newsletters für mittlerweile 82 Mitglieder,
- Herausgabe eines Informationsflyers in 5.000er Auflage mit Hilfe lokaler Unternehmen und Verteilung durch die Vereinsmitglieder vor allem in Magdeburg,
- Teilnahme am Magdeburger Stadtfest mit Lichterkettenaktion auf dem Ulrichplatz und eigenem Infostand,
- Einrichtung eines monatlichen Ulrichskirchen-Stammtischs für Mitglieder und interessierte Bürger,
- Teilnahme am Kreiskirchentag in Magdeburg mit eigenem Stand,
- Vortrag über die Geschichte der Ulrichskirche im Rahmen der Vortragsreihe des Stadtarchivs Magdeburg mit freundlicher Unterstützung von Archivleiterin Frau Dr. Maren Ballerstedt
- Gespräche mit (fast) allen kommunalen politischen Parteien und Vorstellung der Vereinsziele



-
- Kontaktaufnahme mit den kirchlichen Institutionen
 - Aufbau von zahlreichen Netzwerken in der Stadt Magdeburg mit Fachleuten unterschiedlicher Gewerke und Wissenschaften,
 - Unterstützung eines Jugendaustauschprojektes mit den USA (Blue Lake Finest Arts-Camp) zur Förderung der Völkerverständigung, Übernahme der Schirmherrschaft durch ein Vorstandsmitglied
 - Sicherung von Ulrichskirchen-Originalsteinen aus dem Magdeburger Zoo,
 - laufende Recherchen in Archiven unter Einbeziehung von Historikern
 - Vorbereitung einer Veröffentlichung über die Ulrichskirche (Buch)
 - Analyse der Kirchensprengungen in der DDR, bei denen Magdeburg mit acht Kirchen die Hauptlast zu tragen hatte und Erstellung eines Internetauftritts www.kirchensprengung.de
 - Einbringen in die Diskussion Lutherdekade und Herausarbeiten der Bedeutung Magdeburgs für die Verbreitung des Protestantismus.

Köppe: "Der Verein hat sich gefunden, die Mitglieder haben ein Gemeinschaftsgefühl entwickelt und der Vorstand hat Arbeitsfelder verteilt. Nun starten wir in den hoffentlich sehr erfolgreichen Spendenmarathon."

Erster Schritt ist die Veröffentlichung der Spendengeldkonten. "Zunächst haben wir ein Konto bei der Deutschen Bank und der Stadtparkasse Magdeburg", so Torsten Fieseler, zuständig für die Finanzen im Vereinsvorstand. "Es werden weitere Konten folgen, um eine professionelle Abwicklung garantieren zu können."

Wir bitten um die Veröffentlichung der ersten Spendenkonten. Weitere bei anderen Geldinstituten werden folgen:

Deutsche Bank Magdeburg: Kontonummer 120 804 000, BLZ: 810 700 24

Stadtparkasse Magdeburg:, Kontonummer 32 254 500, BLZ: 810 532 72.

Für Fragen stehen gern zur Verfügung:

Dr. Tobias Köppe 0151 501 513 70

Ellen Richter 0171 700 86 75